



# Fläming Info

Die Zeitung für unsere Einwohner und Gäste der Gemeinde Niedergörsdorf

Nr. 02/18

Aktuelle Informationen und Veranstaltungen

März 2018

## März/April im Kulturzentrum DAS HAUS

**Sonntag, 18.03., 15.00 Uhr**

**Reiner Kunze.** Dichter sein/eine deutsch-deutsche Freiheit  
- Lesung und Gespräch mit Udo Scheer  
Eintritt: frei



**Sonntag, 08.04., 15.00 Uhr**

**„Eine kleine Hasengeschichte“**  
Auftritt der Tanzkinder des Familienzentrums  
Eintritt: 6,00 € / ermäßigt 3,00 €



**Montag, 09.04., 14.00 Uhr**

**Seniorenachmittag „Trojka – live“**  
Folk ohne Worte  
Eintritt: 1,00 €, Kaffee und Kuchen 3,00 €



**Samstag, 14.04., 19.00 Uhr**

**Der Heiler** – Monolog von Oliver Bukowski  
mit Stefan Kleinert  
Eintritt: VVK 15,00 €, AK 20,00 €, ermäßigt 5,00 €



### Feuer vor Ostern:

**Gründonnerstag, 29.03.**

18.00 Uhr Bochow, Sportplatz  
19.00 Uhr Niedergörsdorf, Mühlenweg

**Karfreitag, 30.03.**

13.00 Uhr Wergzahna, Sportplatz  
19.00 Uhr Malterhausen, Sportplatz  
19.00 Uhr Mellnsdorf, Nähe Mellnsdorf 16

**Karsamstag, 31.03.**

17.00 Uhr Seehausen, Feuerplatz  
17.30 Uhr Altes Lager Feuerwache,  
Kastanienallee 3  
18.00 Uhr Gölsdorf, Festplatz  
18.30 Uhr Wölmsdorf  
19.00 Uhr Kaltenborn,  
Freifläche hinter Kaltenborn 3  
19.00 Uhr Oehna, Sportplatz

Stand: 06.03.2018



**Impressum:**

Die „Fläming-Info“ erscheint monatlich in der Regel am 1. Samstag. Sie wird kostenlos an alle Haushalte verteilt bzw. ist in der Gemeindeverwaltung Niedergörsdorf, der Touristinformation Niedergörsdorf oder der Werbeagentur „Fläming-Werbung“ zu den unten aufgeführten Bedingungen während der Geschäftszeiten erhältlich.

**Herausgeber:** Gemeinde Niedergörsdorf, E-Mail: hauptamt@niedergoersdorf.de Verantwortlich im Sinne des Presserechts und unter Beachtung der Grundsätze der Gleichbehandlung und Neutralität: Bürgermeister der Gemeinde Niedergörsdorf, Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf  
Telefon: 03 37 41/6 97-0

**Verantwortliche Redakteure:** Andrea Schütze/Kerstin Marg, Gemeindeverwaltung Niedergörsdorf, Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf

**Verlag und Herstellung:** Fläming Werbung, Pferdestraße 8, 14913 Jüterbog, Telefon: 03372/44 29 56 E-Mail: mail@flaemingwerbung.de

**Redaktionsschluss: Montag, zwei Wochen vor Erscheinen**

*Einzelexemplare sind außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Preis von 0,40 Euro pro Exemplar und Erscheinen zuzüglich Versand- und Portokosten über den Verlag zu beziehen.*

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt, nicht zumutbare bzw. nicht mögliche Zustellung (z. B. kein Briefkasten) oder anderer schädigender Ereignisse kann kein Ersatz gefordert werden, ebenso für nicht erschienene Anzeigenveröffentlichungen und –platzierungen. Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Anzeigeninhalt ohne Gewähr.

*Für Anzeigen, Veröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste des Verlages, die in den Geschäftsräumen der Werbeagentur ausliegt.*

**Druckfehler und Irrtümer sind nicht ausgeschlossen.**

Auflage: 3.500 Stück

**Gemeindeverwaltung  
Niedergörsdorf**

Tel. 033741/697-0, www.niedergoersdorf.de  
Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf  
Sprechzeiten:

Mo 08.30 -12.00 Uhr  
Die 08.30 - 12.00 Uhr/13.00 - 16.00 Uhr  
Do 08.30 - 12.00 Uhr/13.00 - 18.00 Uhr  
Fr. 08.30 - 12.00 Uhr \*

\* Gewerbeamt/Einwohnermeldeamt/  
Standesamt geschlossen

**Aus der Gemeindeverwaltung und anderen Behörden**

Mit großer Trauer haben wir am 10. März  
auf dem Friedhof in Malterhausen Abschied von

**Heike Balzer**

genommen.

Viel zu früh, im Alter von nur 50 Jahren, musste unsere langjährige Schiedsfrau der Gemeinde Niedergörsdorf den Kampf gegen ihre schwere Krankheit aufgeben. Wir werden uns stets an ihre herzliche Art und ihren Optimismus erinnern.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Rauhut  
Bürgermeister

Nitsche  
Vorsitzender der Gemeindevertretung

**Ausstellungseröffnung**

Am Donnerstag, dem 22.03.2018  
wird in der Gemeindeverwaltung  
Niedergörsdorf eine besondere Ausstellung eröffnet.

Unter dem Titel „Kunst – via Freqs of Nature“  
stellen Künstler  
des jährlich in Niedergörsdorf  
stattfindenden gleichnamigen Festivals aus.



**Der Seniorenbeirat informiert**

**Busfahrten 2018**

Liebe Seniorinnen und Senioren,  
wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen. So soll es auch 2018 wieder werden!  
Ein schöner gemeinsamer Tag wartet im September auf Sie!  
Wir starten in unseren Heimatorten mit dem Reiseunternehmer Schröder aus Zahna. Die freundlichen Busfahrer der Firma „Flämingtours“ Zahna/Elster haben uns ja immer bestens bedient.  
Es geht in diesem Jahr zur Hochburg der Schokoladenkunst, es geht nach Halle/Saale.  
In der ältesten Schokoladenfabrik Deutschlands warten viele Überraschungen und während einer Stadtrundfahrt können wir die unverwechselbaren historischen Schönheiten der Stadt Halle bewundern.  
Ein köstliches Mittagmahl erwartet uns im Gasthaus „Zum Schad“, das sich in der wunderschönen historischen Innenstadt befindet. Gut gestärkt geht es zur Hauptattraktion - der Schokoladenfabrik von Halle.  
In der Schauwerkstatt des Schokoladenmuseums werden wir den Chocolatiers bei der Herstellung von Pralinen über die Schulter und auf die Finger schauen.  
Zusätzlich bietet ein gläserner Schaugang Einblicke in die tagesaktuelle Produktion der Halloren Confiserie. Die Schokoladen-Galerie wird uns mit einzigartigen Schokoladenkunstwerken verzaubern. Allein für das aktuelle Schokoladenzimmer wurden in 5.000 Arbeitsstunden über 1,5 Tonnen Schokolade zu faszinierenden Schaustücken verarbeitet.  
Im Reich der Schokolade erfahren wir Interessantes zur Entwicklung der ältesten Schokoladenfabrik in Deutschland, bekommen Hintergrundinformationen zum Ursprung des Kakaos bis zur Herstellung von Schokolade und nicht zu vergessen das Geheimnis moderner Pralinen.  
Wir dürfen nicht nur schauen, nein wir dürfen auch kosten \*einfach köstlich\*!!!

Die Busfahrten sind wie folgt geplant:

11.09.2018	Langenlipsdorf – Zellendorf – Rohrbeck – Dalichow
12.09.2018	Niedergörsdorf – Altes Lager – Wölmsdorf – „FlämingHaus“ – Kaltenborn
18.09.2018	Oehna – Kurzlipsdorf Seehausen – Blönsdorf – Mellnsdorf
19.09.2018	Wergahna – Schönefeld – Danna Eckmannsdorf – Lindow – Malterhausen
20.09.2018	Bochow – Gölsdorf – Dennewitz

Für diese Fahrt wird je Teilnehmer ein Unkostenbeitrag von 52,00 Euro fällig, der spätestens bis zum 20.04.2018 in der Gemeindeverwaltung eingezahlt werden soll. Die Kassierung übernehmen die Seniorenbeauftragten der Ortsteile, die den Termin der Einsammlung in den Orten bekanntgeben.

## Aus den Archiven der Ortschronisten

### In loser Folge berichtet Manfred Dietz aus Wergzahnas Vergangenheit:

#### Der Zahnabach – die Bache

Nach alten Aufzeichnungen wurde die Zahna von Hermann Kappert in folgender Weise beschrieben.

(Hermann Kappert "Aus dem Vorfläming" 1935 (1) aus Leetza – Eine Geschichte eines Dorfes und meiner Vorfahren)

*„Die Zahna entspringt in der Gegend von Lobbese, nimmt bei Zahna die OBnitz auf und mündet in zwei Armen in der Nähe von Prühlitz (Mühlanger) in die Elbe.*

*Auf Ihrem Laufe berührt sie Marzahna, Wergzahna, Rahnsdorf, Zahna, Külso und Dietrichsdorf, sie treibt etwa zehn Mühlen an, trotzdem sie nicht allzu wasserreich ist.*

*Zur Zeit meiner Jugend war das Wasser klar und reich an Fischen und Krebsen, jetzt ist es von Zahna ab verschmutzt und verschlammt, weil der Fluss die Abwässer einer Dachpappenfabrik aufnehmen muss.*

*Eine Merkwürdigkeit der Zahna muss noch erwähnt werden: auf dem Wege zwischen Wergzahna und Rahnsdorf fließt der Bach eine Strecke weit unterirdisch. Das ist der sogenannte Polstersprung der Zahna“.*

Der Zahnabach besteht aus zwei Quellarmen, einerseits der bereits aus Norden zuströmende oben genannte Bachzulauf, auch als „**Alter Bach**“ oder „**Drehningsbach**“, auch als **Greye** bezeichnet.

Er ist nämlich der ursprüngliche Zahnabach und nicht der weitere Arm, dessen Lauf am Michelsberg entspringt. Der am Michelsberg (bei Jahmo) entspringende Bach hieß vor über 150 Jahren „**Zernitzbach**“, wie auch Wüstemark früher Zernitzdorf hieß.

Die Namensänderung erfolgte bei der Landaufnahme durch die preußischen Generalstäbler um 1830. Da der Zernitzbach wasserreicher war, bezeichneten sie ihn als den Hauptbach der Zahna.

Somit entspringt heute in der Literatur der Zahnabach am Michelsberg, während früher der Ursprung auf dem Hohen Fläming zu suchen war.

Dieser ehemalige Zernitzbereich soll hier keine weitere Erwähnung finden. Ich beziehe mich in dieser Darstellung auf den als „Alten Bach“ bezeichneten Verlauf bis zum Zusammenfluss mit dem zweiten Quell.

*Sein Lauf beginnt zwischen Garrey (Greye) und Lobbese mit den zeitweiligen Zuläufen aus den „Lobbese Rummeln“ deren Fortsetzung bis Wergzahna die Drehningswiesen bilden.*

*„Drehning“ ist ein mundartlicher Ausdruck, kommt von „drehe“ her und bedeutet „trocken“. Man spricht also von „drehen Wiesen“, vom drehen Tal und meint damit trockene Wiesen und ein trockenes Tal. Hier befand sich früher auch ein Dorf, was schon vor Generationen als wüst genannt wurde. Vor dem hochgelegenen „Wollberg“ von Wergzahna weitet sich der Bach zu einem von hohen Bäumen umrahmten See, den im Sommer Wanderer und Einwohner gern als Badeplatz aufsuchten.*

*Unterhalb von Wergzahna verschwindet der Bach überraschend in einem allmählich verlandenden Sumpf- und Schilfgelände und erst 500 m südlich davon erscheint er auf einer sumpfigen Wiesenstelle wieder und bildet einen neuen Bachlauf.*

*Diese merkwürdige Unterbrechung des Bachlaufes hat schon vor 250 Jahren das Interesse der Professoren der Universität Wittenberg erregt. In einem Protokoll haben sie diese Tatsache als einen unterirdischen Bachlauf erklärt und die dadurch vorhandene Landbrücke nach dem sächsischen Landesherrn „Augustusbrücke“ im Volksmund wird sie aber „Polstersprung“ – genannt. (2)*

Der damalige Chronist schreibt darüber:

*„Die bei diesem Städtchen (gemeint ist Zahna) gelegene Brücke, so man den Polstersprung nennt, hielte man vor diesem für die breiteste und festeste Brücke in Sachsen, von welcher als etwas besonderes zu merken, daß dieses Wasser in der sogenannten „Nacht-Hinige“ im Herbst und Frühling wohl eine Hand hoch herfür quillet und seines Polterns halber, so es verursacht, der Polstersprung genannt wird, sich wieder in die Erde versickert, und über tausend Schritte weit mit vielen Geräuschen an einem anderen Orte wieder zum Vorschein kommt“ (2)*

Bald danach nimmt das von nun an eifrig nach Süden strebende Gewässer den von Westen kommenden Kropstädter Bach auf, der mit dem Graben des ehemaligen Kropstädter Schlosses in Verbindung steht und vereinigt sich bei Rahnsdorf mit dem weiteren Quell.

Es wird wenig bekannt sein, dass man im 18. Jahrhundert dort Perlenmuscheln fing. (2)

Der Zahnabach folgt dann dem bereits beschriebenen Weg. Heute hat allerdings der Quellbereich um Lobbese seine Bedeutung verloren, da die

Quellen weitestgehend versiegt sind und nicht mehr sprudeln, deshalb spielt heute dieser Quellbereich nur noch bei Schmelzwasser eine Rolle. Wir beziehen uns aber in dieser Betrachtung auf den Weg des Baches, der sich in unserer Gemarkung befindet und nur bei Hochwasser den alten Verlauf beschreitet. Seine Kraft beweist der Bach meist im Frühjahr nach der Schneeschmelze, oder aber auch bei erheblichen sommerlichen Niederschlagsmengen. Dabei tritt der Bach weit über seine Ufer und überflutet die gesamten Wiesentäler.

Die anströmenden Wassermassen setzten sich aus den geschmolzenen Schneemassen der weiteren Umgebung unseres Dorfes zusammen. Angefangen von Garrey, Zixdorf, Lobbese, Marzahna, Schönefeld, Eckmannsdorf und Danna werden neben dem Quellwasser auch die Oberflächenwässer in unseren Bachlauf aufgenommen und überschwemmen, wie zuvor erwähnt, die hier beidseitig des Baches angrenzende Wiesenauen.

Da bis 1900 nur zwei Übergänge, einmal eine schmale Fuhr über dem Bach am Eingangsbereich des Zuflusses und ein Übergang am Ablauf des Baches vorhanden waren, musste nach einer dauerhaften Lösung gesucht werden, weil diese Übergänge nicht ganzjährig genutzt werden konnte.

Über eine kleine Fußgängerbrücke entlang des eingetragenen Wanderweges konnte der Bach zu Fuß, ausgenommen bei Hochwasser, überquert werden.

Ein vorliegender Kartenausschnitt weist eine Fuhr und die Fußgängerbrücke aus. Darauf ist eine früher auch von Fuhrwerken genutzte Überfahrt zu sehen. Diese befand sich vor einer weiteren Quelle im Bereich des „Grabens vor der Fußgängerbrücke“. Die über dem Bach befindliche kleine Holzbrücke überstand hundert Jahre den anfallenden Wassermassen und musste oft nur notdürftig ausgebessert werden. 1968 wurde sie durch Stahlträger erneuert. Dem Hochwasser 2006 hielt sie aber nicht mehr stand und ist seit dieser Zeit wieder instandgesetzt worden.

Zur gefahrlosen Überquerung entschlossen sich daher die Einwohner der Gemeinde, eine Brücke über den Zahnabach zu bauen. Aufgrund der Erfahrungswerte der jährlich anfallenden Wassermassen wurde diese, auch heute noch viel bestaunte Brücke errichtet und am 17.11.1904 eingeweiht. Dazu musste jeder Eigentümer Gespanndienste und Arbeitsleistungen erbringen.



#### Neue Mitstreiter gesucht!

Täglich erfahren wir durch die Medien Schreckensmeldungen über Unfälle und Katastrophen. Diese ereignen sich nicht nur in fernen Ländern, auch wir in Deutschland sind betroffen. Ob ein schweres Zugunglück, Hochwasser oder Sturmschäden, das alles ist auch bei uns schon passiert. Glücklicherweise haben wir einen gut entwickelten Zivil- und Katastrophenschutz. In solchen Situationen leisten ehrenamtliche Helfer, auch des Deutschen Roten Kreuzes, eine hervorragende Arbeit.

Die Sorgen und Nöte der Menschen, deren Angehörige im Katastrophengebiet leben bzw. direkt von der Katastrophe betroffen und plötzlich nicht mehr erreichbar sind, kann sich jeder gut vorstellen. Die Helfer vor Ort sind überfordert, die Fragen dieser Menschen nach ihren Angehörigen zu beantworten. An dieser Stelle tritt das Kreisauskunftsbüro (KAB) des Deutschen Roten Kreuzes in Aktion. Hier laufen alle Informationen über evakuierte oder verletzte Personen und deren Verbleib zusammen. Hier können Angehörige Suchanträge stellen, um etwas über deren Verbleib zu erfahren. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, da das entsprechende Wissen vermittelt wird. Zur Erfassung und Bearbeitung von Daten, zur Absicherung einer Hotline für suchende Angehörige oder zur Beantwortung von Suchanfragen ist jeder Helfer willkommen.

Wenn wir Ihr Interesse an dieser ehrenamtlichen Tätigkeit geweckt haben, melden Sie sich bitte beim DRK-Kreisverband Fläming-Spreewald e.V., Neue Parkstr. 18,14943 Luckenwalde.

Ihre Ansprechpartnerin:

Ehrenamtskoordinatorin Eva Lehmann

Telefon: 03371/625735, E-Mail: Lehmann.eva@drk-flaeming-spreewald.de

**Kinder- und Jugendarbeit**

**Projektwoche Winterferien**

Kinder und Jugendliche aus der Gemeinde Niedergörsdorf konnten an drei Tagen an unterschiedlichen Aktivitäten teilnehmen.

Am Dienstag, dem 06.02.2018 fand von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr ein Bowlingturnier auf der Speed-Bowlingbahn in Altes Lager statt. Dabei versuchten 13 Kinder und Jugendliche, so viele Punkte wie möglich zu ergattern.

Nach zwei Durchläufen mit je 20 Würfeln siegte Shania verdient mit 188 Punkten. Alle hatten wieder viel Spaß und freuen sich bereits auf eine Wiederholung.

Ihre eigene Pizza kreierten 11 Kinder und Jugendliche am Mittwoch, dem 07.02.2018 im JUMP Altes Lager. Alle Zutaten, z. B. Ananas, Paprika, Salami, Schinken, Käse usw. mussten erst geschnitten werden. Danach belegten die Kinder und Jugendlichen ihre Pizzen je nach Geschmack. Die Backzeit für die Fertigstellung der Pizzen wurde für das Herstellen eigener Magnete genutzt. Wer wollte, zeichnete eigene Motive auf ein Blatt Papier. Danach wurden diese Blätter mit einem Magneten versehen und laminiert. Am Ende hatte jeder seinen eigenen Magneten und ein leckeres Stück Pizza.



Ein Ausflug nach Berlin bildete am Donnerstag, dem 08.02.2018 den Abschluss der Projektwoche. Gemeinsam mit dem Hort „Sonnenblume“ Blönsdorf und dem Hort der KITA „Kinderland“ Niedergörsdorf fuhren 18 Kinder und Jugendliche mit dem Bus ins JUMP-House. In einer riesigen Halle gab es unzählige Trampoline und viele verschiedene Sprungelemente. Es gab die Möglichkeit für Zweifelderball, Basketball, Klettern u.v.m. - Natürlich alles auf Trampolinen und in ständiger Bewegung. Saltos und andere Figuren konnten in ein Becken von Schaumstoffwürfeln gemacht werden. Am Ende waren viele Kinder und Jugendliche ausgepowert und erholten sich bei der Rückfahrt im Bus bei einem Mittagsschlaf.

Peter Baade

**Kinder- und Jugendnotruf des Landkreises Teltow-Fläming**



Mädchen und Jungen, die Sorgen oder Ängste haben, sich in Krisensituationen ganz allein fühlen, sollten unter (0800) 45 67 809 anrufen.

Mitarbeiter des Jugendamtes stehen dann helfend zur Seite, beantworten Fragen oder hören zu ...

**Aus Schulen und Kindereinrichtungen**

**Hort „Sonnenblume“ Blönsdorf**

**Ferienstimmung im Hort „Sonnenblume“**



Die Winterferien standen vor der Tür und alle Hortkinder trugen ihre Ideen zur Gestaltung in der Kinderversammlung zusammen. Ein buntes Programm wartete nun auf uns.

Der begehrte Lieblingsspielzeugtag eröffnete die Winterferienwoche. Mitgebrachte Spiele, Spielzeug, Kuscheltiere, aber auch Tablets wurden ausgiebig ausprobiert und getestet. Viel zu schnell verging der 1. Ferientag.

Am Dienstag, dem 06.02.2018 war „Fastnachten im Fläming“ unser Thema. Wir erfuhren viel über die alte Tradition mit Platzmeistern, das Zempfern, Antanzen, Fastnachtspaare u.v.m. Sogar eine Flämingtracht konnten wir bestaunen und natürlich durften die beliebten Klemmkuchen nicht fehlen. Eifrig rührten die Kinder den Teig zusammen und rollten ganz geschickt mit einer Gabel die heißen Klemmkuchen zu einer Zuckertüte, meistens ohne sich zu verbrennen! Hmm ... mit Schlagsahne gefüllt wurden sie verspeist und sehr genossen!



Am Mittwoch wurde im Hort der „Kindertrödelmarkt“ eröffnet. Spielzeug, Bücher, Autos u.v.m. wurden günstig an „den Mann“ und „die Frau“ gebracht. Die Preise hatten die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern Zuhause festgelegt und an der Ware befestigt. Jedes Kind hatte seinen Verkaufstand und verkaufte, handelte, musste rechnen, Geld herausgeben und vor allen Dingen seine „Ware“ anpreisen. Was für ein Spaß war das; und das Einkaufen erst! Manche Kinder nahmen mehr wieder mit nach Hause, als sie mitgebracht hatten.

Unser „Highlight“ der Woche fand am Donnerstag, dem 08.02.2018 statt. Peter Baade und Marika Gerlach, die Jugendarbeiter der Gemeinde Niedergörsdorf, hatten einen Bus zum „Jump House“ nach Berlin organisiert. Es war einfach nur klasse dort! Eineinhalb Stunden sprangen alle Kinder wie „Flummis“ auf kleinen bis großen Trampolinen umher. Man konnte auch in Schaumgummi- oder Luftmatratzenbäder springen, Podeste erklimmen oder gegeneinander mit einem luftgefüllten Balken kämpfen. Vielen Dank an die beiden Organisatoren – es war ein wunderbarer Ferientag!



Den Abschluss der Woche bildete der „Tag auf Rollen“ in der Turnhalle. Skater, Cityroller und natürlich die Schutzausrüstung konnten die Kinder mitbringen. In Riegenspielen wurden Teamgeist, Ausdauer und Spaß an der Bewegung geschult und unter Beweis gestellt. Sogar ein kleines „Seifenkistenrennen“ fand statt. Gerade die Bewegung ist unerlässlich für eine gesunde Entwicklung der Kinder und deshalb ein besonderer Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit im Hort „Sonnenblume“.

Diese Winterferienwoche verging viel zu schnell!

Ein ganz herzlicher Dank geht an dieser Stelle an die AFB „Flämingland“ Blönsdorf für die Spendenüberraschung! Davon kauften wir neue „Ware“ für unseren Einkaufs-Markt und Spiele für die Schulung der Feinmotorik der Hortkinder.

Roswitha Bosnjak

im Namen aller Kinder und Erzieher vom Hort „Sonnenblume“

### Geburtstage der Senior/innen

*Ich stehe mit dem richtigen Fuß auf,  
 öffne das Fenster der Seele,  
 verbeuge mich vor allem, was liebt,  
 wende mein Gesicht der Sonne entgegen,  
 springe ein paarmal über meinen Schatten  
 und lache mich gesund*  
 (Hans Kruppa)

Wir gratulieren allen Seniorinnen und Senioren  
 und wünschen einen sonnigen Geburtstag!

### Aus den Ortsteilen

#### Altes Lager

#### Kulturzentrum DAS HAUS

*„Ob jung, ob alt, ob arm, ob reich,  
 im Karneval sind alle gleich.“*



Der Karneval wurde auch 2018 wieder maßgeblich von der Feuerwehr Altes Lager unterstützt.

Ausgelassene Stimmung herrschte am Samstag, dem 24. Februar im großen Saal. Die Jecken vom Woltersdorfer Karnevalsverein e. V. waren los und begeisterten mit ihrem Programm. Ob Nutheperlen, Wild boys, Glamourgirls oder Tanzbären – der Saal tobte!

Das HAUS-Team schickt deshalb ein großes Dankeschön an alle Urstromtaler, an Präsident Ingo Drews und die gute Fee (Läster-Schwester) Kerstin Schulze, verantwortlich für alles Organisatorische, an das Restaurant „EssLust“ und an unsere treuen Gäste!

Am 8. Februar 2018 starb die beliebte Theater-, Fernseh- und Filmschauspielerin

### Marie Gruber

im Alter von nur 62 Jahren.

Geboren in Wuppertal, wuchs Marie Gruber in Halle an der Saale auf. Von 1979 bis 1982 studierte sie an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ in Berlin. Marie Gruber lebte zuletzt in Berlin-Pankow.

1997 kam Marie Gruber mit theater89 in das damals noch ruinöse Kulturzentrum DAS HAUS. Wir waren mächtig stolz, so eine bekannte Schauspielerin auf unserer Bühne zu haben. Sie begeisterte hunderte Kinder und Jugendliche als Engel Lucky in Oliver Bukowskis „Goodbye Lucy, Hello Lucy“.



Am 19. März 1999 feierte das Erfolgsstück „Gäste“ mit Marie Gruber in der Hauptrolle Premiere; 2001 übertrug der ORB die Inszenierung. Im Sommer 2000 war Marie Gruber in „Gnadenlos“ von Melanie Gieschen an der Seite von Simone Frost und Stefan Kowalski zu sehen.

### Feuer vor Ostern

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Altes Lager laden zum Feuer vor Ostern am Samstag, 31.03., 17.30 Uhr an der Wache der Feuerwehr (Kastanienallee 3) ein. Für Musik und Versorgung ist gesorgt.

### Danna

#### Einladung

Zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Danna/Eckmannsdorf lade ich alle Mitglieder und Ehepartner sowie Eigentümer von Grundflächen am Freitag, dem 23.03.2018, 19.00 Uhr herzlich in die Gaststätte der AFB GmbH Blönsdorf ein.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Jagdvorstandes
3. Rechenschaftsbericht der Kassenbilanz
4. Aussprache
5. Beschlussfassung zu den Berichten
6. Bericht der Jäger
7. Auszahlung der Jagdpacht

Anschließend gibt es ein gemeinsames Essen mit gemütlichem Beisammensein.

Freydank  
 Jagdvorstand

## Dennewitz

### Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung

Der Jagdvorstand Dennewitz lädt alle Jagdgenossen, die bejagbaren Grundbesitz in der Gemarkung Dennewitz haben, zur Mitgliederversammlung ein. Sie findet am Donnerstag, dem 05.04.2018, 19.00 Uhr im Wirtshaus „Zum Grafen Bülow“ Dennewitz statt.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Jagdvorstandes
3. Ausführungen der Jagdpächter zum Jagdjahr
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
6. Erteilung des Zuschlags bei der Jagdverpachtung
7. Beschluss zur Verwendung und Auszahlung des Reinertrages
8. Beschluss zur Bestellung der Rechnungsprüfer
9. Wahl des Vorstandes
10. Verschiedenes

Jagdvorstand

## Malterhausen/Lindow

Am Samstag, dem 17.03., 14.30 Uhr lädt die Volkssolidarität Malterhausen/Lindow zum Frühlingsfest mit Programm in die Heimatstube Lindow ein.

## Niedergörsdorf

Alle Niedergörsdorer und Gäste aus nah und fern sind herzlich zum Feuer vor Ostern am Gründonnerstag, dem 29.03. eingeladen.

Es wird um 19.00 Uhr am Sportplatz (Mühlenweg) entzündet.

Die Versorgung aus der Gulaschanone, mit Bockwurst und Getränken erfolgt durch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Niedergörsdorf. Die Ablage des Baumschnittes ist ab 17.03.2018 möglich.

## Seehausen

### Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Seehausen am Mittwoch, 18.04.2018, 19.00 Uhr Bauernstube Kulturscheune Seehausen

Eingeladen sind alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk der Jagdgenossenschaft Seehausen gehören.

#### Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit  
 TOP 2: Bericht des Vorstandes zum Jagdjahr 2017/2018 einschließlich Finanzbericht  
 TOP 3: Prüfbericht der Rechnungsprüfer  
 TOP 4: Beschluss zur Entlastung des Vorstandes  
 TOP 5: Wahl der Rechnungsprüfer für das Jagdjahr 2018/2019  
 TOP 6: Beschluss zur Verwendung des Reinertrages aus der Jagdnutzung des Jagdjahres 2017/2018  
 TOP 7: Bericht des Jagdpächters

Zu allen Tagesordnungspunkten kann vor der Beschlussfassung zur Diskussion gesprochen werden.

Zur Vorbereitung der Auszahlung der Jagdpacht ist die Vervollständigung des Jagdkatasters notwendig. Eine Auszahlung kann nur an die Jagdgenossen erfolgen, die ihr Eigentum in geeigneter Weise (durch Grundbuch, Kaufvertrag o.ä. Dokumente) nachweisen (Landesjagdgesetz § 10 und Satzung der Jagdgenossenschaft Seehausen § 3 Abs. 2). Sind mehrere Eigentümer eines Grundstückes vorhanden, so ist von diesen durch schriftliche Vollmacht ein Interessenvertreter und Zahlungsempfänger, zu benennen.

Das Jagdkataster wird von Frau Silke Loy, Neue Straße 4, Telefon 033743/51806 geführt.

Die Versammlung ist beschlussfähig, unabhängig von der Anzahl der erscheinenden Jagdgenossen.

Der Vorstand

## Zellendorf

### Einladung zur Jahresmitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Zellendorf

Der Jagdvorstand lädt alle Jagdgenossen und Pächter am Donnerstag, dem 29.03.2018, 19.00 Uhr in die Gaststätte „Zur Linde“ in Zellendorf ein.

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2017//2018
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Diskussion
6. Entlastung Vorstand/Kassenprüfer
7. Neuwahl der Kassenprüfer
8. Schlusswort mit anschließendem gemütlichen Beisammensein und Essen

Im Falle der Verhinderung ist eine Vertretung nur mit Vollmacht möglich.

Heinrich

Jagdvorstand

## Marzahna

### Einladung zur Mitgliederversammlung der FBG-WG „Fläming“ Marzahna

Alle Mitglieder der FBG-WG „Fläming“ Marzahna werden zur Jahresversammlung am Donnerstag, dem **19. April 2018, um 19.00 Uhr** herzlich eingeladen.

Die Versammlung findet im Versammlungsraum der Agrargenossenschaft Marzahna, Feldheimer Straße 2 statt.

#### Tagesordnung:

1. Verlesung des Protokolls zur Mitgliederversammlung 2017
2. Bericht über die Ergebnisse des Wirtschaftsjahres 2017
3. Bericht zum Plan für das Wirtschaftsjahr 2018 + 2019
4. Bericht über die Rechnungsprüfung
5. Einschätzung der Waldsituation
6. Diskussion und Beschlussfassung
7. Entlastung des Vorstandes für 2017
8. Wahl des Wahlleiters
9. Wahl des Vorstandes
10. Schlusswort

Der Vorstand

## Veranstaltungen

### Sonntag, 18. März, 15.00 Uhr

#### Reiner Kunze. Dichter sein / Eine deutsch-deutsche Freiheit

Lesung und Gespräch mit Udo Scheer

Aufbegehrt hat er schon früh - der Schriftsteller Reiner Kunze. Seine Gedichte gehen in der DDR von Hand zu Hand. Mit dem Prosaband „Die wunderbaren Jahre“ gelingt ihm der Durchbruch als Weltautor. Das SED-Politbüro schließt ihn aus dem Schriftstellerverband aus; 15.000 Exemplare seines Kinderbuches „Der Löwe Leopold“ werden eingestampft und 1977 wird Kunzes Ausreise erzwungen.

Udo Scheer erzählt aus persönlichem Erleben, Gesprächen und im Zeitlauf der Geschichte von diesem gefeierten, unbequemen Dichter, der polarisiert. Die Veranstaltung wird musikalisch begleitet von Liedermacher Andreas Schirneck.

In Zusammenarbeit mit der Konrad-Adenauer-Stiftung ([www.kas.de/brandenburg](http://www.kas.de/brandenburg)).

Eintritt: frei

Kulturzentrum DAS HAUS, Kastanienallee 21, 14913 Niedergörsdorf/OT Altes Lager, Telefon: 033741/71304

Internet: [www.dashaus-alteslager.de](http://www.dashaus-alteslager.de)



### Sonntag, 25. März

#### 10. Felgentreuer Wandertag

Wanderung mit zwei Touren in die Wildnis zur Auswahl, Preisquiz, abschließend Kaffeetafel mit Diashow

Leitung: Ronny Städter und Erich Broneske, Dorfgemeinschaft Felgentreu e. V.

Wanderleiter: Bert Trempler und Gerd Talchau

Treff: Naturhaus Felgentreu, Felgentreuer Dorfstraße 28, 14947 Nuthe-  
Urstromtal, 13.00 Uhr, Dauer insgesamt 4,5 Stunden  
Hinweis: Spende erbeten, Infos unter Tel. 033734/60808 oder 50206

**Samstag, 07. April, 14.00 Uhr**  
**Wanderung zur Keilbergaussicht**

Die beliebte Wanderung führt uns zum Panoramablick am Keilberg.  
Leitung: Gerhard Maetz  
Treff: Pechüle, vor ehem. Gasthaus „Zur Friedenseiche“, Pechüler Dorfstr. 74,  
Dauer ca. 2,5 Stunden  
Hinweis: Spende erbeten

### Diakonisches Werk Teltow-Fläming e. V.

Die **Kleider- und Möbelkammer** (Eichenweg 2, 14913 Niedergörsdorf/  
OT Altes Lager) ist montags bis freitags in der Zeit von 09.00 Uhr bis 15.00  
Uhr geöffnet.

Es gibt sehr viele Hilfsbedürftige, die auf Unterstützung angewiesen sind.  
Deshalb nehmen wir gern ordentliche, noch tragbare Bekleidung an.  
Gut erhaltene Möbel holen wir nach vorheriger Absprache und Bedarf ab;  
auch unterstützen wir Haushaltsauflösungen  
Telefon: 033741/808907 oder 03372/441710, E-Mail: [spende@dw-tf.de](mailto:spende@dw-tf.de)  
Weitere Informationen unter [http://www.dw-tf.de/begegnung/mgh-jump-  
altes-lager](http://www.dw-tf.de/begegnung/mgh-jump-altes-lager)

#### Bitte vormerken

**Sonntag, 8. April, 15.00 Uhr**  
**Auftritt der Tanzkinder**

Die Tanzkinder des Familienzentrums Altes Lager zeigen:  
„Eine kleine Hasengeschichte“.  
Eintritt: 6,00 EUR, erm. 3,00 EUR  
Kulturzentrum **DAS HAUS**, Kastanienallee 21, 14913 Nieder-  
görsdorf/OT Altes Lager, Telefon: 033741/71304  
Internet: [www.dashaus-alteslager.de](http://www.dashaus-alteslager.de)



**Montag, 9. April, 14.00 Uhr**  
**Seniorenachmittag „Trojka - live“**

Folk ohne Worte - Das Dresdner Dreigespann bestehend aus Cello (Matthias  
Hübner), Gitarre (Rico Wolf) und Klavier (Albrecht Schumann) lässt aus  
scheinbar bekannten Volksweisen intensiven Folk entstehen. Kammer-  
musikalisch angelegt, verschmelzen Elemente aus Weltmusik, Polka,  
Klezmer und Rock zu einzigartigen Kompositionen. Ein Trojakonzert ist ein  
harmonisches Antidepressivum der besonderen Art.  
Eintritt: 1,00 EUR, Kaffee und Kuchen 3,00 EUR  
Kulturzentrum **DAS HAUS**, Kastanienallee 21, 14913 Nieder-  
görsdorf/OT Altes Lager, Telefon: 033741/71304  
Internet: [www.dashaus-alteslager.de](http://www.dashaus-alteslager.de)



**Samstag 14. April, 19.00 Uhr**  
**Der Heiler**

Monolog von Oliver Bukowski  
Der Schauspieler Stefan Kleinert brilliert als Psychotherapeut Dr.  
Greibenhoeve.  
Greibenhoeve gilt als Geheimtipp unter den Psychotherapeuten mit  
Wunderheilerstatus. Er ist nackt neben seiner toten Patientin gefunden  
worden und gibt seine Aussage zu Protokoll. Der Fall scheint klar und ist  
ein gefundenes Fressen für die sensationsgierige Öffentlichkeit. Doch  
Greibenhoeve legt eine Vorgeschichte frei, in deren Mittelpunkt eine Frau  
steht ...  
Eintritt: VVK 15,00 EUR, AK 20,00, erm. 5,00 EUR  
Kulturzentrum **DAS HAUS**, Kastanienallee 21, 14913 Nieder-  
görsdorf/OT Altes Lager, Telefon: 033741/71304  
Internet: [www.dashaus-alteslager.de](http://www.dashaus-alteslager.de)



#### Information der Wahlleiterin

#### Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters

Durch die Landrätin des Landkreises Teltow-Fläming wurde der 23. Sep-  
tember 2018 als Tag der Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der  
Gemeinde Niedergörsdorf bestimmt. Als Tag einer etwa notwendigen Stich-  
wahl wurde der 21. Oktober 2018 festgelegt.  
Die Wahl findet jeweils in der Zeit von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt.